

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: Mikro - j 19 SH

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2019

Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung

Herausgegeben am: 6. Mai 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Kristin Dombrowski

Telefon: 0431/6895-9249

E-Mail: mikrozensus@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (s. Vorbemerkungen)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert relativ (s. Vorbemerkungen) unsicher ist.
Davon	Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
Darunter	Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

Gelegentlich auftretende Differenzen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Vorbemerkung	5
Glossar	8
Tabellen	
1. Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2019	17
1.2 Strukturdaten in Privathaushalten - Privathaushalte/Haushaltsmitglieder in Schleswig-Holstein 2019	21
1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2019	22
1.4 Strukturdaten in Privathaushalten - Paare/Parmitglieder in Schleswig-Holstein 2019	26
1.5 Strukturdaten der Bevölkerung in Privathaushalten nach Lebensform in Schleswig-Holstein 2019	27
2. Bevölkerung	
2.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Familienstand	28
2.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	29
2.3 Bevölkerung in Privathaushalten (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen	30
2.4 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	31
3. Erwerbstätige	
3.1 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	32
3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden	33
3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	35
4. Erwerbslose	
4.1 Erwerbslose in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit	37
4.2 Erwerbslose in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche	38
5. Haushalte	
5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	39
5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße	40
5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße	42
5.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße	44
5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand	45
5.6 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	48
5.8 Mehrpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße	50

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Familien	
6.1 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder	51
6.2 Paare in Schleswig-Holstein 2019 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder	53
6.3 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie	54
6.4 Paare in Schleswig-Holstein 2019 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform	56
6.5 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	58
7. Tabellen auf Kreisebene	
7.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben	60
7.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt	62
7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach ausgewählten Merkmalen	64
7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße	66
7.5 Ehepaare, Lebensgemeinschaften- darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Schleswig-Holstein 2019 nach ausgewählten Merkmalen	70
7.6 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Zahl der Kinder	72

Vorbemerkung

Was beschreibt der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die Ergebnisse des Mikrozensus werden auf der Grundlage der aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 basieren, hochgerechnet.

Seit wann gibt es den Mikrozensus?

Den Mikrozensus gibt es im früheren Bundesgebiet bereits seit 1957 und in den neuen Ländern (einschl. Berlin-Ost) seit 1991.

Welche Aufgaben hat der Mikrozensus?

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich kostensparend für die amtliche Statistik aus und trägt zur Entlastung der Befragten bei. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die vergleichbare statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert. Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Wofür werden die Mikrozensusergebnisse verwendet?

Die Mikrozensusergebnisse gehen ein in Regierungsberichte, in das Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, bilden die

Grundlage für die laufende Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, den jährlichen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung und vieles andere mehr. Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung werden unter anderem herangezogen für die Verteilung der Mittel aus den Regional- und Sozialfonds der Europäischen Union.

Wer führt die Erhebung durch?

Der Mikrozensus ist eine dezentrale Statistik. Seine organisatorische und technische Vorbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt, die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung der Daten obliegt den Statistischen Landesämtern.

Ist die Durchführung des Mikrozensus gesetzlich geregelt?

Der Mikrozensus basiert auf dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Im Jahr 2012 wurde die Laufzeit des Mikrozensus bis einschließlich dem Jahr 2016 verlängert (Gesetz zur Verlängerung des Mikrozensusgesetzes vom 14.12.2012, BGBl. I S. 2578). Seit 2017 gilt das neue Mikrozensusgesetz vom 07.12.2016 (BGBl. I S. 2816).

Wie erfolgt die Auswahl der am Mikrozensus beteiligten Personen?

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte (beziehungsweise Auswahlbezirke) wird jährlich ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe (Verfahren der partiellen Rotation).

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Im Mikrozensus kommen verschiedene Erhebungsinstrumente zum Einsatz. Im Vordergrund steht die persönliche Befragung aller Personen im Haushalt durch die Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Landesämter. Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Im Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, das heißt ein Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25 Prozent bis 30 Prozent der Personen ab 15 Jahren vor.

Besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht?

Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden.

Wie vollständig sind die Auskünfte der Befragten?

Aufgrund der Auskunftspflicht ist der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten (Unit-Nonresponse) mit rund 5 Prozent pro Jahr sehr gering. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen beziehungsweise Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10 Prozent, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher. Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform seit 2005 ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Wie werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Ergebnisse für Hamburg und Schleswig-Holstein finden Sie auf der Homepage des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein unter: <http://www.statistik-nord.de>. Haben Sie darüber

hinaus Fragen oder Datenwünsche, können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Die Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice und in verschiedenen Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert. Ergebniskomentierungen und Methodenberichte werden unter anderem in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ (herausgegeben vom Statistischen Bundesamt; erscheint monatlich) veröffentlicht. Zu aktuellen Themen werden Ergebnisse in einer Pressekonferenz und Pressemitteilungen bekannt gegeben.

Wie genau ist der Mikrozensus?

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt wurden. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Für hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 und – nach vorläufigen Berechnungen – hochgerechnete Quartalsergebnisse unter 20 000, das heißt für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe geht der einfache relative Standardfehler über 15 Prozent hinaus. Solche Ergebnisse haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden. Hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 auf Jahresebene beziehungsweise unter 20 000 auf Quartalsebene werden demzufolge nicht nachgewiesen und in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländer beruhen.

Im Einzelnen hat dies folgende Auswirkungen: Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Auswahlseinheiten sind sogenannte Klumpen beziehungsweise Auswahlbezirke, die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden bis einschließlich 2015 die Angaben aus der Volkszählung 1987 genutzt. Mit dem Zensus 2011

wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Ab dem Berichtsjahr 2016 beruhen die Zufallsstichproben auf den Daten des Zensus 2011. Der Umstieg auf eine neue Auswahlgrundlage hat 2016 zu einigen Änderungen in den vom Mikrozensus bisher aufgezeigten Haushalts- und Familienstrukturen geführt.

Unabhängig von der neuen Auswahlgrundlage kommt 2016 ein weiterer Effekt zum Tragen, der mit einer ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere Schutzsuchender zusammenhängt. Da die in den Notunterkünften oder anderen Aufnahmeeinrichtungen lebenden Menschen im Mikrozensus nicht befragt werden konnten, ist die Familienstruktur der Schutzsuchenden nicht bekannt.

Für vertiefende methodische Hinweise empfehlen wir das Statistische Bundesamt unter www.destatis.de oder: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/haushalte-familienstatistik.pdf?__blob=publicationFile

Glossar

Allgemeine Methodik

Jahresdurchschnittsergebnisse: Siehe unterjähriger Mikrozensus.

Unterjähriger Mikrozensus: Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche – im März 2004 – erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das über Jahrzehnte benutzte Erhebungskonzept einer festen Berichtswoche war allerdings nur bedingt in der Lage, unterjährige bzw. konjunkturelle Veränderungen (insbesondere bei der Erwerbstätigkeit) in Deutschland abzubilden.

Das derzeit geltende Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350) – zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578 – sieht deshalb vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der 1% Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr nur eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Demographie und Sozioökonomie

Altersgruppen: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode.

Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschl. des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländer/-innen: Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Durchschnittsalter: Das Durchschnittsalter gibt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung beziehungsweise einer Bevölkerungsgruppe (zum Beispiel Ehemänner oder alleinerziehende Mütter) an. Es wird berechnet als gewichtetes Mittel der jeweiligen Bevölkerung in Ein-Jahres Altersgruppen (unter 1 Jahr, 1 bis unter 2 Jahre, ..., 95 Jahre oder älter). Als Gewichte dienen die Anteile der Bevölkerung jeweiligen Alters an der entsprechenden Bevölkerung aller Altersgruppen. Innerhalb der jeweiligen Altersgruppen wird eine Gleichverteilung unterstellt. Entsprechend wird angenommen, dass beispielsweise alle Personen im Alter von 44 bis unter 45 Jahren 44,5 Jahre alt sind. Für Personen im Alter von 95 Jahren oder älter wird entsprechend ein durchschnittliches Alter von 95,5 Jahren unterstellt.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. So weit nichts anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammen lebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

Persönliches Nettoeinkommen: Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Da die Einkommensermittlung aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf die Erhebung der Einkommen von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit.

Unter **Staatsangehörigkeit** wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I (ALG I)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Rente, Pension“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk“, „Elterngeld“, „Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen“ und „Sonstige Unterstützung, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit oder Familienpflegezeitgesetz“.

Erwerbstätigkeit

Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung und des Mikrozensus ab 2011 zur Zahl der Erwerbstätigen sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Änderungen zielen auf eine (befragtenfreundlichere) Verbesserung der Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Fragebogen des Mikrozensus und der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung ab. Diese Änderungen führen neben dem realen Anstieg auch zu einem methodisch bedingten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Hintergrundinformationen hierzu finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpa-piere/Download/MethodenArbeitskraefterhebung.p-df?__blob=publicationFile

Abhängig Beschäftigte sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

„Aktiv“ Erwerbstätige: Zu den „aktiv“ Erwerbstätigen zählen alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche gearbeitet haben. In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte (siehe Definition) zählen nicht zu den „aktiv“ Erwerbstätigen.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschl. sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Personen, die ein Praktikum oder Volontariat absolvieren, zählen in der Bildungsstatistik zwar nicht zu den Auszubildenden, werden aber in den Mikrozensuserhebungen diesen zugeordnet.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben

(Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende

erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen: Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 Euro festgeschrieben.

Als erwerbstätig gelten zudem Personen mit Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandvariante nach § 16 Satz 2 SGB II (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“, „Aktivjobs“ oder „Zusatzjobs“).

Unbezahlt **mithelfende Familienangehörige** im familieneigenen Betrieb: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Der Begriff „Familie“ bzw. „Familienmitglied“ wird hier weiter gefasst: Er ist losgelöst vom Haushaltszusammenhang zu betrachten und bezieht z. B. auch Verwandte (Tante, Bruder etc.) mit ein.

Nichterwerbspersonen stellen nach dem ILO-Konzept neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos, werden aber im Mikrozensus nochmals untergliedert in arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen,

- jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben,
- nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder
- die die Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.

Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 oder 75 Jahre oder älter sind.

Selbstständige (mit und ohne Beschäftigte) sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Teilzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen zunächst auf einer Selbst-einstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 1 bis einschl. 24 Wochenarbeitsstunden als teilzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Bei Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vollzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Vollzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 37 und mehr Wochenarbeitsstunden als vollzeitbeschäftigt

in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vorübergehend Beurlaubte: Zu den vorübergehend Beurlaubten gehören alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben (unter anderem wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Kur, (Sonder-) Urlaub, Altersteilzeit, Dienstbefreiung, Streik, Schlechtwetterlage oder Kurzarbeit) und weniger als drei Monate, beispielsweise wegen Mutterschutz, vom Arbeitsplatz abwesend waren. Personen, die länger als 3 Monate abwesend vom Arbeitsplatz waren, gehören auch zu den vorübergehend Beurlaubten, sofern sie weiterhin mehr als die Hälfte ihres Gehaltes bzw. ihrer Bezüge beziehen (einschl. Elterngeld).

Haushalte und Familie

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz:

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und -soldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt. Sie sind in der Regel nach § 11 Abs. 1 und 2 des Melderechtsrahmengesetzes von der Meldepflicht befreit.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften:

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben.

Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Die Leitungen der Gemeinschaftsunterkünfte ist auskunftspflichtig und geben Auskunft für die Bewohner der Anstalt. Das Frageprogramm ist reduziert auf Fragen zum Geschlecht, Geburtsmonat und Jahr, Familienstand, Hauptstatus (Erwerbsbeteiligung), Art des Wohnsitzes (Haupt- und Nebenwohnung), Ausländischem Wohnsitz und der ersten und zweiten Staatsangehörigkeit.

Bevölkerung in Privathaushalten: Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. der abwesende Haupteinkommensbezieher des Haushalts, der in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz: Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz nur einmal erfasst. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Altenheime).

Bezugsperson der Familie/Lebensform: Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personenummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

In den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o. g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder bezogen auf die Zahl der Familien, in denen diese Kinder aufwachsen.

Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder unter 18 Jahren bezogen auf die Zahl der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die in diesen Familien lebenden volljährigen Kinder bleiben unberücksichtigt.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Jahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Eltern-Kind-Gemeinschaften: Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Familien: Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie Frauen und Männer, 5) die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform: Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familien/Lebensformen mit

Migrationshintergrund: Eine Familie/Lebensform hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens eine Person dieser Familie/Lebensform (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Gemeinschaftsunterkünfte:

Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

Generationen: Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis zur Bezugsperson des Haushaltes. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägere oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts: Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig den Haupteinkommensbezieher im Haushalt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht ist die Haushalts Bezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Hat sich die Haushalts Bezugsperson als selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, wird sie ebenfalls Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensbezieher eines Haushalts ausgeschlossen.

In den Mikrozensen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Haushalt: Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, sollten zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet werden. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushalte mit Migrationshintergrund: Ein Haushalt hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Haushaltmitglied (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder: Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Kinder sind ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung bis 2016 freiwillig war. Seit 2017 ist die Beantwortung der Frage verpflichtend. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie Lebensgemeinschaften. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Lebensgemeinschaften: Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen: Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft die Haushaltsbezugs-person (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit sind, brauchen keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen (siehe persönliches Nettoeinkommen).

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform: Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder: Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 851	1 399	1 452	49,1	50,9
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	380	195	185	51,2	48,8
15 - 20	149	75	73	50,7	49,3
20 - 25	144	73	71	50,9	49,1
25 - 30	159	84	75	52,7	47,3
30 - 35	173	89	85	51,2	48,8
35 - 40	166	85	81	51,2	48,8
40 - 45	165	79	85	48,1	51,9
45 - 50	196	97	99	49,4	50,6
50 - 55	250	123	127	49,1	50,9
55 - 60	236	114	121	48,5	51,5
60 - 65	186	87	99	47,0	53,0
65 und mehr	649	298	350	46,0	54,0
Familienstand					
Ledig	1 151	618	532	53,7	46,3
Verheiratet	1 295	646	649	49,9	50,1
Geschieden	223	94	129	42,3	57,7
Verwitwet	182	40	142	22,1	77,9
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 508	799	709	53,0	47,0
davon					
Erwerbstätige	1 465	773	692	52,8	47,2
Erwerbslose	43	26	17	61,3	38,7
Nichterwerbspersonen	1 343	600	743	44,7	55,3
darunter					
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ¹	10	/	/	/	/

**Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit
in Schleswig-Holstein 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbstätige					
Zusammen	1 465	773	692	52,8	47,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	44	23	21	53,0	47,0
20 - 25	102	54	48	52,7	47,3
25 - 30	130	72	58	55,5	44,5
30 - 35	142	78	64	54,6	45,4
35 - 40	143	77	66	54,0	46,0
40 - 45	145	73	72	50,5	49,5
45 - 50	175	89	86	51,0	49,0
50 - 55	219	111	107	51,0	49,0
55 - 60	193	99	94	51,2	48,8
60 - 65	116	60	56	52,1	47,9
65 und mehr	56	35	20	63,4	36,6
Familienstand					
Ledig	525	294	231	56,0	44,0
Verheiratet	777	410	367	52,8	47,2
Geschieden	141	63	79	44,4	55,6
Verwitwet	22	6	17	26,5	73,5
Wirtschaftsunterbereiche ²					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	19	10	66,4	33,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	190	131	58	69,2	30,8
Energie- u. Wasserversorgung; Abfallentsorgung	22	18	/	80,9	19,1
Baugewerbe	108	92	16	85,0	15,0
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	292	153	139	52,5	47,5
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	107	81	26	76,1	23,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	44	23	20	53	47
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	158	82	76	51,8	48,2
Öffentliche Verwaltung u. ä.	131	72	58	55,4	44,6
Öffentliche u. private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	386	101	285	26,3	73,7
Stellung im Beruf					
Selbstständige	147	102	45	69,4	30,6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	99	56	42	57,2	42,8
Angestellte	992	466	526	47,0	53,0
Arbeiter/-innen	166	113	53	68,2	31,8
Auszubildende ³	58	34	24	58,6	41,4

Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit
in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbstätige					
Zusammen	1 465	773	692	52,8	47,2
Monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					
unter 150	7	/	/	/	/
150 - 300	11	/	7	/	/
300 - 500	60	17	43	28,5	71,5
500 - 700	54	20	34	36,8	63,2
700 - 900	75	24	52	31,6	68,4
900 - 1 100	87	26	60	30,4	69,6
1 100 - 1 300	105	35	70	33,0	67,0
1 300 - 1 500	113	46	67	40,9	59,1
1 500 - 1 700	114	54	60	47,6	52,4
1 700 - 2 000	176	95	82	53,7	46,3
2 000 - 2 300	156	96	60	61,4	38,6
2 300 - 2 600	112	71	41	63,3	36,7
2 600 - 2 900	70	49	21	69,6	30,4
2 900 - 3 200	61	42	19	68,3	31,7
3 200 - 3 600	51	37	14	72,1	27,9
3 600 - 4 000	40	30	10	74,1	25,9
4 000 - 4 500	31	25	6	79,8	20,2
4 500 und mehr	72	59	13	82,2	17,8
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei					
	8	7	/	87,6	12,4
Ohne Angabe ⁴	62	34	27	55,5	44,5
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden je Woche					
1 - 9	64	24	41	36,9	63,1
10 - 20	187	46	141	24,6	75,4
21 - 31	187	34	153	18,1	81,9
32 - 35	79	35	44	43,8	56,2
36 - 39	282	161	121	57,0	43,0
40	433	293	140	67,7	32,3
41 - 44	73	54	20	73,2	26,8
45 und mehr	159	127	32	79,8	20,2
Erwerbslose					
Zusammen	43	26	17	61,3	38,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	9	6	/	68,5	31,5
25 - 35	10	7	/	66,9	33,1
35 - 45	6	/	/	/	/
45 - 55	8	5	/	65,1	34,9
55 - 65	8	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/
Familienstand					
Ledig	23	16	7	70,1	29,9
Verheiratet	14	7	7	50,6	49,4
Geschieden	5	/	/	/	/
Verwitwet	/	/	/	/	/

Noch: **1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 343	600	743	44,7	55,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	380	195	185	51,2	48,8
15 - 25	137	65	72	47,5	52,5
25 - 35	49	16	34	31,7	68,3
35 - 45	36	11	26	29,4	70,6
45 - 55	44	13	31	30,3	69,7
55 - 65	104	38	66	36,6	63,4
65 und mehr	592	263	330	44,3	55,7
Familienstand					
Ledig	603	308	295	51,1	48,9
Verheiratet	504	229	275	45,3	54,7
Geschieden	77	29	48	37,8	62,2
Verwitwet	160	34	125	21,4	78,6
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen¹					
Zusammen	10	/	/	/	/
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	/	/	/	/	/
25 - 35	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	-	/	-	/
Familienstand					
Ledig	/	/	/	/	/
Verheiratet	/	/	/	/	/
Geschieden	/	/	/	/	/
Verwitwet	/	-	/	-	/

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

⁴ Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

1.2 Strukturdaten in Privathaushalten - Privathaushalte/Haushaltsmitglieder in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte		Haushaltsmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Haushalt
	Insgesamt				
Insgesamt	1 470	100,0	2 904	100,0	1,98
Davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	610	41,5	610	21,0	1,00
2 Personen	514	35,0	1 028	35,4	2,00
3 Personen	174	11,8	521	17,9	3,00
4 Personen	127	8,6	507	17,5	4,00
5 Personen und mehr	45	3,1	238	8,2	5,30
	darunter: am Hauptwohnsitz				
Zusammen	1 437	100,0	2 851	100,0	1,98
Davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	594	41,3	594	20,8	1,00
2 Personen	501	34,9	1 002	35,1	2,00
3 Personen	172	12,0	516	18,1	3,00
4 Personen	126	8,8	504	17,7	4,00
5 Personen und mehr	44	3,1	235	8,2	5,30

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Insgesamt				
	386	100,0	1 318	100,0	3,41
	Ehepaare				
Zusammen	261	67,5	969	73,5	3,72
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	120	31,0	359	27,2	3,00
mit 2 Kindern	105	27,2	421	31,9	4,00
mit 3 Kindern und mehr	36	9,3	190	14,4	5,31
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	193	50,1	750	56,9	3,88
mit 1 Kind unter 18 Jahren	87	22,5	284	21,5	3,26
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	80	20,7	325	24,6	4,05
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	26	6,8	141	10,7	5,38
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	37	9,6	130	9,8	3,48
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	22	5,8	67	5,1	3,00
mit 2 Kindern	13	3,3	50	3,8	4,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	12	0,9	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	32	8,2	112	8,5	3,55
mit 1 Kind unter 18 Jahren	19	4,9	59	4,5	3,10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	2,8	43	3,2	4,02
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	10	0,8	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	37	9,5	127	9,7	3,48
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	22	5,7	66	5,0	3,00
mit 2 Kindern	12	3,2	49	3,7	4,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	12	0,9	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	31	8,1	111	8,4	3,54
mit 1 Kind unter 18 Jahren	19	4,9	59	4,5	3,10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	2,7	42	3,2	4,02
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	10	0,7	/
	Alleinerziehende				
Zusammen	88	22,9	220	16,7	2,49
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	56	14,5	112	8,5	2,00
mit 2 Kindern	25	6,4	74	5,6	3,00
mit 3 Kindern und mehr	8	2,1	34	2,6	4,3
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	54	13,9	144	10,9	2,68
mit 1 Kind unter 18 Jahren	32	8,4	72	5,4	2,21
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16	4,1	49	3,7	3,09
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	5	1,4	23	1,8	4,31

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	75	19,4	186	14,1	2,49
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	47	12,1	94	7,1	2,00
mit 2 Kindern	21	5,5	63	4,8	3,00
mit 3 Kindern und mehr	7	1,8	29	2,2	4,24
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	48	12,4	128	9,7	2,68
mit 1 Kind unter 18 Jahren	29	7,4	63	4,8	2,21
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14	3,7	44	3,3	3,09
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	21	1,6	/
	Ehepaare				
Zusammen	261	67,5	969	73,5	3,72
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	49	12,8	193	14,6	3,90
3 - 6	49	12,8	203	15,4	4,11
6 - 10	62	16,2	267	20,2	4,26
10 - 15	77	19,9	321	24,3	4,19
15 - 18	53	13,6	217	16,5	4,13
18 - 27	76	19,6	280	21,3	3,70
27 und älter	17	4,5	58	4,4	3,30
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	37	9,6	130	9,8	3,48
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	12	3,1	43	3,2	3,58
3 - 6	10	2,5	36	2,8	3,8
6 - 10	9	2,3	34	2,6	3,87
10 - 15	9	2,3	35	2,7	3,92
15 - 18	5	1,3	20	1,5	3,93
18 - 27	7	1,8	24	1,8	3,44
27 und älter	/	/	/	/	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	37	9,5	127	9,7	3,48
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	12	3,1	42	3,2	3,57
3 - 6	9	2,4	36	2,7	3,8
6 - 10	9	2,3	34	2,6	3,87
10 - 15	9	2,3	34	2,6	3,92
15 - 18	5	1,3	20	1,5	3,91
18 - 27	7	1,7	23	1,8	3,44
27 und älter	/	/	/	/	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Alleinerziehende				
Zusammen	88	22,9	220	16,7	2,49
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	7	1,9	21	1,6	2,95
3 - 6	9	2,4	28	2,1	3,03
6 - 10	16	4,1	49	3,7	3,06
10 - 15	23	5,9	66	5,0	2,88
15 - 18	18	4,6	50	3,8	2,84
18 - 27	29	7,4	73	5,6	2,55
27 und älter	14	3,8	32	2,4	2,20
	darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	75	19,4	186	14,1	2,49
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	7	1,9	21	1,6	2,95
3 - 6	9	2,3	26	2,0	3,03
6 - 10	15	3,8	44	3,3	3,02
10 - 15	20	5,2	57	4,3	2,88
15 - 18	15	3,8	42	3,2	2,87
18 - 27	23	6,0	60	4,5	2,56
27 und älter	11	3,0	24	1,8	2,12
	Ehepaare				
Zusammen	261	67,5	969	73,5	3,72
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	49	12,8	193	14,6	3,90
3 - 6	34	8,7	133	10,1	3,94
6 - 10	36	9,2	143	10,8	3,99
10 - 15	47	12,1	179	13,6	3,85
15 - 18	28	7,3	102	7,8	3,65
18 - 27	52	13,4	172	13,1	3,32
27 und älter	15	3,9	47	3,6	3,11
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	37	9,6	130	9,8	3,48
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	12	3,1	43	3,2	3,58
3 - 6	7	1,7	24	1,8	3,65
6 - 10	5	1,4	18	1,4	3,47
10 - 15	5	1,3	17	1,3	3,43
15 - 18	/	/	10	0,7	/
18 - 27	/	/	15	1,2	/
27 und älter	/	/	/	/	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	37	9,5	127	9,7	3,48
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	12	3,1	42	3,2	3,57
3 - 6	6	1,7	24	1,8	3,64
6 - 10	5	1,4	18	1,4	3,47
10 - 15	/	/	17	1,3	/
15 - 18	/	/	10	0,7	/
18 - 27	/	/	15	1,1	/
27 und älter	/	/	/	/	/
	Alleinerziehende				
Zusammen	88	22,9	220	16,7	2,49
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	7	1,9	21	1,6	2,95
3 - 6	7	1,8	19	1,4	2,76
6 - 10	11	2,9	31	2,3	2,74
10 - 15	17	4,4	45	3,4	2,65
15 - 18	12	3,0	28	2,2	2,47
18 - 27	21	5,5	48	3,6	2,26
27 und älter	13	3,5	28	2,1	2,06
	darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	75	19,4	186	14,1	2,49
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	7	1,9	21	1,6	2,95
3 - 6	6	1,7	17	1,3	2,74
6 - 10	10	2,6	27	2,0	2,67
10 - 15	15	3,9	39	3,0	2,65
15 - 18	9	2,4	23	1,7	2,49
18 - 27	16	4,2	36	2,7	2,21
27 und älter	11	2,8	22	1,7	2,04

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien mit mindestens einem Kind in der jeweiligen Altersgruppe und ggfs. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

1.4 Strukturdaten in Privathaushalten - Paare/Paarmitglieder in Schleswig-Holstein 2019

Gegenstand der Nachweisung	Paare		Paarmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Paar
	Insgesamt				
Insgesamt	741	100,0	1 985	100,0	2,68
darunter					
ohne ledige Kinder	443	59,8	887	44,7	2,00
mit ledigen Kind(ern)	298	40,2	1 099	55,3	3,69
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	225	30,4	862	43,4	3,83
	Ehepaare				
Zusammen	620	83,7	1 688	85,0	2,72
darunter					
ohne ledige Kinder	359	48,5	719	36,2	2,00
mit ledigen Kind(ern)	261	35,2	969	48,8	3,72
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	193	26,1	750	37,8	3,88
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	121	16,3	297	15,0	2,46
darunter					
ohne ledige Kinder	84	11,3	168	8,4	2,00
mit ledigen Kind(ern)	37	5,0	130	6,5	3,48
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	32	4,3	112	5,6	3,55
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	118	15,9	289	14,6	2,46
darunter					
ohne ledige Kinder	81	10,9	162	8,2	2,00
mit ledigen Kind(ern)	37	4,9	127	6,4	3,48
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	31	4,2	111	5,6	3,54

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1.5 Strukturdaten der Bevölkerung in Privathaushalten nach Lebensform in Schleswig-Holstein 2019

Lebensform	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	2 851	100,0	1 399	100,0	1 452	100,0
Ehepaare mit und ohne ledige/n Kinder/n davon	1 688	59,2	857	61,2	831	57,3
Ehepartner/innen	1 240	43,5	620	44,3	620	42,7
Ledige Kinder	448	15,7	237	16,9	211	14,6
Lebensgemeinschaften mit und ohne ledige/n Kinder/n davon	297	10,4	148	10,6	149	10,3
Lebenspartner/innen	242	8,5	119	8,5	123	8,5
Ledige Kinder	55	1,9	29	2,1	26	1,8
Alleinerziehende mit ledigen Kindern davon	220	7,7	86	6,1	134	9,2
Alleinerziehende Elternteile	88	3,1	14	1,0	75	5,1
Ledige Kinder	131	4,6	72	5,1	59	4,1
Alleinstehende darunter	646	22,7	309	22,1	337	23,2
in Einpersonenhaushalten	594	20,8	284	20,3	310	21,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Familienstand

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	geschieden/ verwitwet
Männlich				
unter 15	195	195	-	-
15 - 20	75	75	-	/
20 - 25	73	71	/	/
25 - 30	84	70	13	/
30 - 35	89	51	36	/
35 - 40	85	36	45	/
40 - 45	79	24	48	7
45 - 50	97	22	62	12
50 - 55	123	26	79	18
55 - 60	114	18	75	21
60 - 65	87	10	64	14
65 und älter	298	19	223	57
Zusammen	1 399	618	646	135
Weiblich				
unter 15	185	185	-	-
15 - 20	73	73	/	/
20 - 25	71	65	5	/
25 - 30	75	54	19	/
30 - 35	85	35	45	/
35 - 40	81	25	50	6
40 - 45	85	16	58	12
45 - 50	99	16	67	16
50 - 55	127	23	79	25
55 - 60	121	16	79	26
60 - 65	99	9	66	24
65 und älter	350	14	181	155
Zusammen	1 452	532	649	271
Insgesamt				
unter 15	380	380	-	-
15 - 20	149	148	/	/
20 - 25	144	136	7	/
25 - 30	159	125	32	/
30 - 35	173	86	81	6
35 - 40	166	61	95	10
40 - 45	165	40	106	19
45 - 50	196	38	130	28
50 - 55	250	50	157	43
55 - 60	236	34	154	47
60 - 65	186	19	130	37
65 und älter	649	33	403	212
Insgesamt	2 851	1 151	1 295	405

Ergebnisse des Mikrozensus

**2.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und
Beteiligung am Erwerbsleben**
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Männlich				
unter 15	195	-	-	195
15 - 20	75	23	/	49
20 - 25	73	54	/	15
25 - 30	84	72	/	8
30 - 35	89	78	/	7
35 - 40	85	77	/	5
40 - 45	79	73	/	5
45 - 50	97	89	/	5
50 - 55	123	111	/	8
55 - 60	114	99	/	12
60 - 65	87	60	/	26
65 und älter	298	35	/	263
Zusammen	1 399	773	26	600
Weiblich				
unter 15	185	-	-	185
15 - 20	73	21	/	51
20 - 25	71	48	/	21
25 - 30	75	58	/	15
30 - 35	85	64	/	18
35 - 40	81	66	/	14
40 - 45	85	72	/	12
45 - 50	99	86	/	12
50 - 55	127	107	/	19
55 - 60	121	94	/	24
60 - 65	99	56	/	42
65 und älter	350	20	/	330
Zusammen	1 452	692	17	743
Insgesamt				
unter 15	380	-	-	380
15 - 20	149	44	/	101
20 - 25	144	102	6	36
25 - 30	159	130	/	24
30 - 35	173	142	5	26
35 - 40	166	143	/	19
40 - 45	165	145	/	17
45 - 50	196	175	/	17
50 - 55	250	219	/	27
55 - 60	236	193	5	37
60 - 65	186	116	/	67
65 und älter	649	56	/	592
Insgesamt	2 851	1 465	43	1 343

Ergebnisse des Mikrozensus

2.3 Bevölkerung in Privathaushalten (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% ¹
Männlich			
15 - 20	75	26	34,5
20 - 25	73	58	78,9
25 - 30	84	75	90,1
30 - 35	89	81	91,6
35 - 40	85	80	93,7
40 - 45	79	74	93,3
45 - 50	97	91	94,6
50 - 55	123	114	93,3
55 - 60	114	102	89,1
60 - 65	87	62	70,7
65 und älter	298	36	12,0
Zusammen	1 205	799	66,4
darunter			
15 - 65	906	764	84,3
Weiblich			
15 - 20	73	22	30,0
20 - 25	71	50	71,0
25 - 30	75	60	79,5
30 - 35	85	66	78,3
35 - 40	81	67	82,6
40 - 45	85	74	86,5
45 - 50	99	87	87,6
50 - 55	127	109	85,4
55 - 60	121	97	79,9
60 - 65	99	57	57,7
65 und älter	350	21	6,0
Zusammen	1 267	709	56,0
darunter			
15 - 65	916	688	75,1
Insgesamt			
15 - 20	149	48	32,3
20 - 25	144	108	75,0
25 - 30	159	135	85,1
30 - 35	173	147	85,1
35 - 40	166	147	88,3
40 - 45	165	148	89,7
45 - 50	196	178	91,1
50 - 55	250	223	89,3
55 - 60	236	199	84,4
60 - 65	186	119	63,8
65 und älter	649	57	8,7
Insgesamt	2 471	1 508	61,0
darunter			
15 - 65	1 823	1 452	79,7

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe.

2.4 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I ¹	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen	Sonstiges ²
Männlich						
Erwerbspersonen	799	712	24	27	19	18
davon						
Erwerbstätige	773	711	8	27	13	14
Erwerbslose	26	/	16	/	6	/
Nichterwerbspersonen	600	/	27	283	252	36
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	/	-	/	/	/	/
Zusammen	1 399	712	51	310	271	54
Weiblich						
Erwerbspersonen	709	609	15	21	44	20
davon						
Erwerbstätige	692	609	6	20	39	18
Erwerbslose	17	/	9	/	5	/
Nichterwerbspersonen	743	/	29	329	341	44
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	/	-	/	/	/	/
Zusammen	1 452	610	44	350	385	63
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 508	1 320	39	48	63	37
davon						
Erwerbstätige	1 465	1 320	15	47	52	32
Erwerbslose	43	/	25	/	12	5
Nichterwerbspersonen	1 343	/	56	612	593	80
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	10	-	5	/	/	/
Insgesamt	2 851	1 322	96	660	656	117

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Einschl. Leistungen nach Hartz IV.

² Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Eltern-/Erziehungsgeld; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

³ Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

3.1 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
1 000

Wirtschaftsbereich ¹	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige ²	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende ³
Männlich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	9	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	241	26	/	145	56	14
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	235	27	/	158	35	12
Sonstige Dienstleistungen	278	41	52	159	19	7
Zusammen	773	103	56	466	113	34
Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	79	/	/	63	8	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	164	9	/	133	16	/
Sonstige Dienstleistungen	440	32	41	324	27	15
Zusammen	692	48	42	526	53	24
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	12	-	10	5	/
Produzierendes Gewerbe	320	29	/	208	64	17
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	399	36	/	291	50	17
Sonstige Dienstleistungen	718	74	93	483	46	22
Insgesamt	1 465	151	99	992	166	58

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus.

² Einschl. mithelfende Familienangehörige.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden**
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Männlich									
Wirtschaftsbereiche ¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	5	/	8
Produzierendes Gewerbe	241	/	6	/	17	55	116	10	30
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	235	10	20	12	8	42	92	10	40
Sonstige Dienstleistungen	278	11	19	17	9	62	80	32	49
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	103	/	8	6	/	/	23	/	57
Beamte	56	/	/	/	/	/	15	26	8
Angestellte	466	15	31	22	24	114	191	19	51
Arbeiter	113	/	6	/	6	31	46	6	10
Auszubildende ²	34	-	/	/	/	11	19	/	/
Zusammen	773	24	46	34	35	161	293	54	127
Weiblich									
Wirtschaftsbereiche ¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	79	/	12	14	7	16	22	/	/
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	164	11	39	33	9	23	38	/	9
Sonstige Dienstleistungen	440	26	87	105	28	82	78	14	19
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	48	/	9	7	/	/	10	/	13
Beamtinnen	42	-	/	11	/	/	8	10	5
Angestellte	526	31	115	123	36	99	100	8	13
Arbeiterinnen	53	5	14	11	/	7	10	/	/
Auszubildende ²	24	-	-	/	/	11	11	/	-
Zusammen	692	41	141	153	44	121	140	20	32

**Noch: 3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden**
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
	Insgesamt								
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	/	/	/	/	7	/	8
Produzierendes Gewerbe	320	5	18	17	24	71	138	12	33
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	399	21	59	45	18	65	130	14	49
Sonstige Dienstleistungen	718	37	106	123	37	143	158	47	68
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	151	8	17	13	/	/	33	/	70
Beamte/Beamtinnen	99	/	/	13	/	6	23	36	13
Angestellte	992	46	146	145	60	213	291	27	64
Arbeiter/-innen	166	10	20	16	10	38	56	7	11
Auszubildende ²	58	-	/	/	/	22	30	/	/
Insgesamt	1 465	64	187	187	79	282	433	73	159

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

² Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Darunter				
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende ¹
Männlich						
unter 300	8	/	-	/	/	/
300 - 500	17	/	-	9	/	/
500 - 700	20	/	-	5	/	11
700 - 900	24	/	/	10	/	9
900 - 1 100	26	/	/	15	/	/
1 100 - 1 300	35	/	/	20	8	/
1 300 - 1 500	46	/	/	31	10	/
1 500 - 2 000	149	10	/	97	39	/
2 000 - 2 600	166	16	11	110	29	/
2 600 - 3 200	91	11	13	58	8	-
3 200 und mehr	150	34	27	86	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	732	87	55	447	110	32
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	7	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	34	8	/	19	/	/
Zusammen	773	102	56	466	113	34
Weiblich						
unter 300	11	/	-	7	/	/
300 - 500	43	/	-	30	6	/
500 - 700	34	/	/	22	/	6
700 - 900	52	/	/	36	6	8
900 - 1 100	60	/	/	46	7	/
1 100 - 1 300	70	/	/	56	9	/
1 300 - 1 500	67	/	/	58	6	/
1 500 - 2 000	141	6	/	122	9	/
2 000 - 2 600	101	6	13	79	/	/
2 600 - 3 200	41	/	9	26	/	-
3 200 und mehr	44	9	11	23	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	664	41	41	506	51	24
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	27	/	/	20	/	/
Zusammen	692	45	42	526	53	24

Noch: **3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf**

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Darunter				
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende ¹
	Insgesamt					
unter 300	18	/	-	12	/	/
300 - 500	60	/	-	39	9	8
500 - 700	54	/	/	27	6	17
700 - 900	75	/	/	46	9	17
900 - 1 100	87	7	/	61	11	7
1 100 - 1 300	105	7	/	76	17	/
1 300 - 1 500	113	5	/	88	16	/
1 500 - 2 000	290	16	6	219	48	/
2 000 - 2 600	268	22	24	190	31	/
2 600 - 3 200	131	16	23	85	8	-
3 200 und mehr	194	43	38	110	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 396	128	96	953	161	55
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	8	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	62	11	/	39	/	/
Zusammen	1 465	147	99	992	166	58

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

² Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

4.1 Erwerbslose in Privathaushalten*) in Schleswig-Holstein 2019 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit

1 000

Wirtschaftsbereich ¹	Insgesamt	Darunter		
		Angestellte ²	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende ³
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	6	/	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	7	5	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6	/	/	/
Zusammen	20	14	/	/
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	-
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	5	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7	5	/	/
Zusammen	14	11	/	/
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	8	5	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	13	9	/	/
Sonstige Dienstleistungen	13	10	/	/
Insgesamt	34	25	6	/

Ergebnisse des Mikrozensus

* Ohne Erwerbslose, die noch nie erwerbstätig waren.

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

² Einschl. Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Erwerbslose in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Dauer der Arbeitssuche	Davon mit Dauer der Arbeitsuche seit ...						
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahren	1 1/2 bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
Männlich									
15 - 25	6	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	7	7	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	5	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/	/	-	/	/
65 und älter	/	/	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	26	26	/	/	/	/	/	/	7
Weiblich									
15 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	/	/	/	/	/	/	-	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	/	/	/	/	/	-	-	-	/
Zusammen	17	16	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt									
15 - 25	9	9	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	10	10	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	6	6	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	8	8	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	8	8	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Insgesamt	43	42	6	7	7	7	/	/	9

Ergebnisse des Mikrozensus

5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Insgesamt							
unter 10	250	-	250	9	65	114	61
10 - 15	133	-	133	8	31	57	37
15 - 20	150	/	145	15	46	53	31
20 - 25	147	40	107	38	30	26	12
25 - 30	160	56	104	51	31	16	6
30 - 35	175	40	135	47	43	32	13
35 - 40	167	35	131	31	37	44	19
40 - 45	167	27	140	28	41	51	20
45 - 50	198	35	163	44	50	51	18
50 - 55	255	53	202	96	57	37	12
55 - 60	242	57	185	122	43	15	/
60 - 65	193	46	147	119	21	6	/
65 - 70	182	44	138	125	10	/	/
70 - 75	148	39	109	103	6	/	/
75 - 80	163	54	109	104	/	/	/
80 - 85	117	49	68	65	/	/	/
85 und älter	59	31	28	25	/	/	/
Insgesamt	2 904	610	2 294	1 028	521	507	238
darunter: am Hauptwohnsitz							
unter 10	249	-	249	9	65	114	61
10 - 15	131	-	131	8	31	56	37
15 - 20	148	/	144	15	45	53	30
20 - 25	144	38	106	37	30	26	12
25 - 30	159	55	104	51	31	16	6
30 - 35	173	38	135	47	43	32	13
35 - 40	166	35	131	31	37	44	19
40 - 45	165	26	138	27	41	51	19
45 - 50	196	34	161	43	50	51	17
50 - 55	250	51	199	94	56	37	12
55 - 60	236	55	180	119	43	15	/
60 - 65	186	44	142	114	21	6	/
65 - 70	176	42	134	121	10	/	/
70 - 75	144	38	106	99	6	/	/
75 - 80	158	53	105	100	/	/	/
80 - 85	114	48	66	62	/	/	/
85 und älter	58	31	27	24	/	/	/
Zusammen	2 851	594	2 257	1 002	516	504	235

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße

Gemeindegrößen- klassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 2 000	177	39	138	79	26	25	7	415	2,34
2 000 - 5 000	122	33	89	52	16	16	/	274	2,25
5 000 - 10 000	95	27	68	43	12	11	/	204	2,16
10 000 - 20 000	157	45	112	65	22	19	6	346	2,21
20 000 - 50 000	154	46	108	61	22	16	9	343	2,24
50 000 - 100 000	83	31	52	32	11	7	/	168	2,01
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	152	70	82	50	16	11	5	290	1,91
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	939	292	648	382	125	104	36	2 041	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 2 000	77	40	37	22	9	/	/	140	1,80
2 000 - 5 000	53	31	22	13	6	/	/	88	1,66
5 000 - 10 000	51	30	21	14	/	/	/	81	1,59
10 000 - 20 000	88	54	34	22	8	/	/	139	1,59
20 000 - 50 000	91	50	41	26	9	/	/	157	1,72
50 000 - 100 000	53	36	17	11	/	/	/	79	1,49
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	117	78	39	24	9	/	/	179	1,53
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	530	319	212	132	49	22	9	863	1,63
Insgesamt									
unter 2 000	254	79	175	101	35	29	9	554	2,18
2 000 - 5 000	175	64	111	65	22	19	5	362	2,07
5 000 - 10 000	145	57	89	58	16	12	/	285	1,96
10 000 - 20 000	245	99	146	87	30	22	7	486	1,99
20 000 - 50 000	245	96	149	87	31	20	11	500	2,04
50 000 - 100 000	137	67	69	43	15	9	/	247	1,81
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	269	148	121	74	25	16	7	469	1,75
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 470	610	859	514	174	127	45	2 904	1,98

Noch: **5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße**

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 2 000	172	38	134	76	26	24	7	403	2,35
2 000 - 5 000	118	32	86	50	16	16	/	267	2,27
5 000 - 10 000	91	26	65	40	11	10	/	197	2,17
10 000 - 20 000	154	44	110	64	22	19	5	341	2,21
20 000 - 50 000	152	45	107	61	22	16	9	342	2,24
50 000 - 100 000	83	31	52	31	11	7	/	167	2,02
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	148	68	81	49	15	11	5	285	1,92
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	918	284	634	371	124	104	36	2 002	2,18
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 2 000	75	39	36	21	9	/	/	136	1,82
2 000 - 5 000	51	30	22	13	6	/	/	86	1,67
5 000 - 10 000	50	29	20	14	/	/	/	79	1,60
10 000 - 20 000	86	52	34	22	8	/	/	137	1,59
20 000 - 50 000	90	49	41	26	9	/	/	156	1,72
50 000 - 100 000	52	35	17	11	/	/	/	78	1,50
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	114	76	39	24	9	/	/	177	1,54
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	519	310	209	130	48	22	9	849	1,64
Insgesamt									
unter 2 000	246	77	170	97	35	29	9	539	2,19
2 000 - 5 000	169	61	108	62	22	19	5	353	2,09
5 000 - 10 000	140	55	85	54	16	12	/	276	1,97
10 000 - 20 000	241	97	144	86	29	22	7	479	1,99
20 000 - 50 000	243	95	148	86	31	20	11	498	2,05
50 000 - 100 000	135	66	69	42	15	9	/	246	1,82
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	263	143	120	73	24	16	7	462	1,76
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 437	594	843	501	172	126	44	2 851	1,98

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	32	22	10	8	/	/	/	45	1,43
25 - 30	62	34	28	15	8	/	/	108	1,75
30 - 35	71	27	44	16	13	11	/	160	2,26
35 - 40	71	24	47	10	13	16	7	189	2,65
40 - 45	67	18	49	8	14	20	7	195	2,91
45 - 50	82	22	60	14	17	22	8	227	2,78
50 - 55	106	30	76	30	22	18	6	262	2,47
55 - 60	100	29	71	44	18	7	/	210	2,10
60 - 65	77	18	59	45	10	/	/	156	2,02
65 - 70	72	17	55	49	/	/	/	134	1,87
70 - 75	60	13	47	45	/	/	-	110	1,83
75 - 80	69	17	52	51	/	/	-	122	1,78
80 - 85	48	13	35	35	/	-	-	84	1,75
85 und älter	20	7	13	13	/	-	-	34	1,68
Zusammen	939	292	648	382	125	104	36	2 041	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 20	/	/	/	/	/	-	/	6	/
20 - 25	26	18	8	6	/	/	/	36	1,42
25 - 30	36	22	14	10	/	/	/	58	1,60
30 - 35	33	12	21	10	6	/	/	72	2,18
35 - 40	31	11	19	8	6	/	/	70	2,28
40 - 45	32	9	23	9	8	5	/	78	2,46
45 - 50	38	13	25	11	8	/	/	85	2,24
50 - 55	55	23	32	21	8	/	/	102	1,85
55 - 60	51	28	23	17	5	/	/	80	1,59
60 - 65	44	29	16	13	/	/	-	63	1,41
65 - 70	38	27	11	11	/	-	-	50	1,31
70 - 75	34	26	7	7	/	-	-	41	1,23
75 - 80	42	38	/	/	/	/	/	48	1,13
80 - 85	39	36	/	/	-	-	-	42	1,08
85 und älter	28	25	/	/	/	-	-	31	1,13
Zusammen	530	319	212	132	49	22	9	863	1,63
Insgesamt									
unter 20	7	/	/	/	/	/	/	10	1,53
20 - 25	57	40	18	13	/	/	/	81	1,42
25 - 30	98	56	42	25	10	5	/	166	1,69
30 - 35	104	40	64	26	20	14	/	232	2,23
35 - 40	102	35	66	17	19	20	9	259	2,54
40 - 45	99	27	72	17	21	25	9	273	2,76
45 - 50	120	35	85	24	25	27	9	312	2,61
50 - 55	161	53	109	50	31	21	7	364	2,26
55 - 60	151	57	94	60	23	7	/	291	1,93
60 - 65	121	46	75	59	12	/	/	218	1,80
65 - 70	110	44	66	59	5	/	/	184	1,67
70 - 75	94	39	55	52	/	/	-	151	1,62
75 - 80	111	54	57	56	/	/	/	170	1,53
80 - 85	87	49	38	38	/	-	-	126	1,45
85 und älter	48	31	16	16	/	-	-	65	1,36
Insgesamt	1 470	610	859	514	174	127	45	2 904	1,98

**Noch:5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht und Altersgruppen
des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße**

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	31	21	9	7	/	/	/	44	1,43
25 - 30	61	34	27	15	7	/	/	107	1,75
30 - 35	71	27	44	16	13	11	/	160	2,27
35 - 40	71	24	47	10	13	16	7	188	2,66
40 - 45	67	18	49	8	14	20	7	193	2,91
45 - 50	81	21	59	14	16	22	7	224	2,78
50 - 55	103	29	75	29	22	18	6	256	2,48
55 - 60	98	28	70	43	18	7	/	207	2,11
60 - 65	74	17	57	44	10	/	/	151	2,03
65 - 70	69	16	53	47	/	/	/	129	1,87
70 - 75	58	12	46	43	/	/	-	107	1,83
75 - 80	66	16	50	49	/	/	-	118	1,78
80 - 85	46	12	34	33	/	-	-	80	1,74
85 und älter	20	7	13	13	/	-	-	33	1,67
Zusammen	918	284	634	371	124	104	36	2 002	2,18
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 20	/	/	/	/	/	-	/	5	/
20 - 25	25	17	8	6	/	/	/	35	1,44
25 - 30	36	21	14	10	/	/	/	58	1,61
30 - 35	32	11	21	10	6	/	/	71	2,21
35 - 40	30	11	19	8	6	/	/	70	2,28
40 - 45	31	9	23	8	7	5	/	77	2,47
45 - 50	38	13	25	11	8	/	/	85	2,24
50 - 55	54	22	32	21	8	/	/	101	1,86
55 - 60	50	27	23	17	5	/	/	80	1,60
60 - 65	42	27	15	12	/	/	-	59	1,41
65 - 70	37	26	11	10	/	-	-	49	1,32
70 - 75	33	26	7	7	/	-	-	41	1,24
75 - 80	42	37	/	/	/	/	/	47	1,13
80 - 85	39	36	/	/	-	-	-	42	1,07
85 und älter	27	24	/	/	/	-	-	31	1,13
Zusammen	519	310	209	130	48	22	9	849	1,64
Insgesamt									
unter 20	6	/	/	/	/	/	/	10	1,55
20 - 25	55	38	17	13	/	/	/	79	1,43
25 - 30	97	55	42	25	10	5	/	165	1,70
30 - 35	103	38	64	26	20	14	/	231	2,25
35 - 40	101	35	66	17	19	20	9	258	2,55
40 - 45	98	26	72	17	21	25	9	271	2,77
45 - 50	119	34	84	24	25	27	9	309	2,61
50 - 55	158	51	107	49	30	21	7	357	2,27
55 - 60	148	55	92	59	23	7	/	286	1,94
60 - 65	116	44	72	56	12	/	/	210	1,81
65 - 70	106	42	64	58	5	/	/	178	1,68
70 - 75	91	38	53	50	/	/	-	147	1,61
75 - 80	108	53	55	54	/	/	/	165	1,53
80 - 85	85	48	37	36	/	-	-	122	1,44
85 und älter	47	31	16	15	/	-	-	64	1,36
Zusammen	1 437	594	843	501	172	126	44	2 851	1,98

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbezieher sowie Haushaltsgröße

Familienstand	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
1 000								Anzahl	
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
Ledig	257	180	77	49	17	9	/	375	1,46
Verheiratet	559	21	538	310	102	93	33	1 495	2,67
Geschieden	84	58	25	18	/	/	/	121	1,44
Verwitwet	40	32	8	5	/	/	/	50	1,26
Zusammen	939	292	648	382	125	104	36	2 041	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
Ledig	173	115	58	41	12	/	/	256	1,47
Verheiratet	121	16	105	63	22	13	6	295	2,43
Geschieden	108	71	36	19	11	/	/	168	1,56
Verwitwet	128	116	12	9	/	/	/	145	1,13
Zusammen	530	319	212	132	49	22	9	863	1,63
Insgesamt									
Ledig	430	295	135	89	29	13	/	630	1,47
Verheiratet	680	38	643	373	124	107	39	1 790	2,63
Geschieden	191	129	62	37	16	6	/	288	1,51
Verwitwet	168	148	20	15	/	/	/	195	1,16
Insgesamt	1 470	610	859	514	174	127	45	2 904	1,98
darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
Ledig	254	178	76	49	16	9	/	371	1,46
Verheiratet	543	18	525	299	101	93	32	1 463	2,69
Geschieden	82	57	25	18	/	/	/	119	1,44
Verwitwet	38	31	8	5	/	/	/	49	1,27
Zusammen	918	284	634	371	124	104	36	2 002	2,18
Haupteinkommensbezieher Frau									
Ledig	170	112	58	40	12	/	/	252	1,48
Verheiratet	117	14	103	61	22	13	6	289	2,46
Geschieden	107	70	36	19	11	/	/	167	1,56
Verwitwet	126	113	12	9	/	/	/	142	1,13
Zusammen	519	310	209	130	48	22	9	849	1,64
Insgesamt									
Ledig	424	290	134	89	28	13	/	623	1,47
Verheiratet	660	32	628	360	123	106	38	1 752	2,65
Geschieden	189	127	61	37	16	6	/	285	1,51
Verwitwet	164	144	20	15	/	/	/	191	1,17
Zusammen	1 437	594	843	501	172	126	44	2 851	1,98

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2019
nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand
1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
	Insgesamt				
	Männer				
unter 25	24	24	-	-	-
25 - 35	61	59	/	/	-
35 - 45	42	34	/	/	/
45 - 55	52	30	/	17	/
55 - 65	47	19	5	21	/
65 - 85	59	14	6	16	24
85 und älter	7	/	/	/	6
Zusammen	292	180	21	58	32
	Frauen				
unter 25	21	21	/	-	-
25 - 35	34	32	/	/	/
35 - 45	20	16	/	/	/
45 - 55	36	19	/	12	/
55 - 65	56	17	/	25	9
65 - 85	127	10	5	29	82
85 und älter	25	/	/	/	22
Zusammen	319	115	16	71	116
	Insgesamt				
unter 25	45	44	/	-	-
25 - 35	95	91	/	/	/
35 - 45	62	50	5	7	/
45 - 55	88	49	8	28	/
55 - 65	104	36	10	46	11
65 - 85	186	24	11	45	106
85 und älter	31	/	/	/	28
Insgesamt	610	295	38	129	148

Noch: **5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2019**
nach **Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand**
1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
Darunter: am Hauptwohnsitz					
Männer					
unter 25	23	23	-	-	-
25 - 35	61	58	/	/	-
35 - 45	41	33	/	/	/
45 - 55	50	30	/	16	/
55 - 65	45	19	/	20	/
65 - 85	57	14	/	15	23
85 und älter	7	/	/	/	6
Zusammen	284	178	18	57	31
Frauen					
unter 25	20	20	/	-	-
25 - 35	33	31	/	/	/
35 - 45	20	16	/	/	/
45 - 55	35	19	/	12	/
55 - 65	54	16	/	25	9
65 - 85	124	10	5	29	81
85 und älter	24	/	/	/	21
Zusammen	310	112	14	70	113
Insgesamt					
unter 25	43	42	/	-	-
25 - 35	93	89	/	/	/
35 - 45	61	49	/	7	/
45 - 55	85	49	7	28	/
55 - 65	100	35	8	45	11
65 - 85	181	24	10	44	104
85 und älter	31	/	/	/	27
Zusammen	594	290	32	127	144

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

**5.6 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße,
Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers**
1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
	Insgesamt							
	Einpersonenhaushalte							
Erwerbspersonen	337	33	83	56	77	74	14	/
Erwerbstätige	323	31	78	54	74	72	14	/
Erwerbslose	14	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	274	12	13	6	11	29	172	31
Zusammen	610	45	95	62	88	104	186	31
	Mehrpersonenhaushalte							
Erwerbspersonen	610	17	99	132	186	145	31	/
Erwerbstätige	601	17	96	130	183	143	31	/
Erwerbslose	10	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	249	/	8	7	8	24	185	16
Zusammen	859	19	107	139	194	169	216	16
	Insgesamt							
Erwerbspersonen	947	50	182	188	262	219	46	/
Erwerbstätige	924	47	175	185	257	214	45	/
Erwerbslose	23	/	7	/	5	/	/	-
Nichterwerbspersonen	522	14	20	13	19	53	356	48
Insgesamt	1 470	64	202	201	281	272	402	48
	darunter: am Hauptwohnsitz							
	Einpersonenhaushalte							
Erwerbspersonen	326	31	81	55	75	70	13	/
Erwerbstätige	312	30	77	53	72	68	13	/
Erwerbslose	14	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	268	11	12	6	11	29	168	31
Zusammen	594	43	93	61	85	100	181	31
	Mehrpersonenhaushalte							
Erwerbspersonen	602	17	99	131	183	142	30	/
Erwerbstätige	592	16	96	130	181	139	29	/
Erwerbslose	9	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	242	/	8	7	8	23	179	16
Zusammen	843	19	106	138	191	165	209	16
	Insgesamt							
Erwerbspersonen	927	49	180	186	258	212	43	/
Erwerbstätige	904	46	173	183	252	207	42	/
Erwerbslose	23	/	7	/	5	/	/	-
Nichterwerbspersonen	510	13	20	13	19	52	347	47
Zusammen	1 437	62	200	199	276	264	390	47

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher
1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Ins- gesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
	Insgesamt							
	Einpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	581	43	92	60	83	99	175	29
unter 300	/	/	/	-	/	/	/	/
300 - 700	28	8	6	/	/	/	/	/
700 - 900	61	12	13	/	7	11	13	/
900 - 1 300	117	10	15	10	12	21	40	8
1 300 - 1 500	66	/	9	5	8	8	27	5
1 500 - 1 700	58	/	10	6	7	7	22	/
1 700 - 2 000	76	/	12	9	13	11	24	/
2 000 - 2 300	60	/	10	8	9	11	16	/
2 300 - 2 600	34	/	7	/	7	6	8	/
2 600 - 3 200	39	/	/	6	8	8	11	/
3 200 - 4 500	24	/	/	/	6	7	6	/
4 500 und mehr	14	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Haushalte ¹	30	/	/	/	/	/	11	/
Zusammen	610	45	95	62	88	104	186	31
	Mehrpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	793	17	100	127	181	155	198	15
unter 300	/	-	-	-	/	-	-	-
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	-
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	/
900 - 1 300	18	/	/	/	/	/	/	/
1 300 - 1 500	21	/	/	/	/	/	8	/
1 500 - 1 700	23	/	/	/	/	/	9	/
1 700 - 2 000	48	/	5	7	7	6	20	/
2 000 - 2 300	54	/	6	6	7	9	22	/
2 300 - 2 600	62	/	8	7	10	10	23	/
2 600 - 3 200	125	/	16	18	23	25	36	/
3 200 - 4 500	224	/	34	43	52	44	46	/
4 500 und mehr	213	/	19	37	72	53	29	/
Sonstige Haushalte ¹	66	/	6	12	13	14	18	/
Zusammen	859	19	107	139	194	169	216	16
	Insgesamt							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	1 374	60	192	187	264	254	373	44
unter 300	/	/	/	-	/	/	/	/
300 - 700	30	8	6	/	/	/	/	/
700 - 900	64	12	14	/	7	11	14	/
900 - 1 300	135	11	19	13	15	23	45	9
1 300 - 1 500	87	/	11	8	11	12	35	6
1 500 - 1 700	82	/	13	9	11	9	31	/
1 700 - 2 000	124	5	17	16	19	17	44	6
2 000 - 2 300	113	/	17	14	16	20	38	/
2 300 - 2 600	96	/	15	11	16	16	31	/
2 600 - 3 200	164	/	21	24	31	33	47	/
3 200 - 4 500	248	/	37	45	57	51	51	/
4 500 und mehr	227	/	20	39	76	57	32	/
Sonstige Haushalte ¹	96	/	10	14	17	19	29	/
Insgesamt	1 470	64	202	201	281	272	402	48

**Noch: 5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße, monatlichem
Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher**
1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Ins- gesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
Darunter: am Hauptwohnsitz								
Einpersonenhaushalte								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	565	41	90	59	81	95	171	28
unter 300	/	/	/	-	/	/	/	/
300 - 700	27	7	6	/	/	/	/	/
700 - 900	60	10	13	/	7	11	13	/
900 - 1 300	116	10	15	10	12	20	40	8
1 300 - 1 500	65	/	9	5	8	7	27	5
1 500 - 1 700	58	/	10	6	7	7	22	/
1 700 - 2 000	74	/	12	9	12	10	24	/
2 000 - 2 300	58	/	10	8	9	11	15	/
2 300 - 2 600	32	/	7	/	7	6	8	/
2 600 - 3 200	37	/	/	6	8	8	10	/
3 200 - 4 500	22	/	/	/	5	6	5	/
4 500 und mehr	12	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Haushalte ¹	28	/	/	/	/	/	10	/
Zusammen	594	43	93	61	85	100	181	31
Mehrpersonenhaushalte								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	779	17	100	126	178	151	192	15
unter 300	/	-	-	-	/	-	-	-
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	-
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	/
900 - 1 300	18	/	/	/	/	/	/	/
1 300 - 1 500	21	/	/	/	/	/	8	/
1 500 - 1 700	23	/	/	/	/	/	9	/
1 700 - 2 000	48	/	5	7	7	6	19	/
2 000 - 2 300	53	/	6	6	7	9	22	/
2 300 - 2 600	61	/	8	7	10	10	22	/
2 600 - 3 200	124	/	16	18	23	24	35	/
3 200 - 4 500	221	/	34	42	51	43	44	/
4 500 und mehr	205	/	19	37	70	50	26	/
Sonstige Haushalte ¹	65	/	6	12	13	14	17	/
Zusammen	843	19	106	138	191	165	209	16
Insgesamt								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	1 344	58	190	185	259	246	363	43
unter 300	/	/	/	-	/	/	/	/
300 - 700	29	8	6	/	/	/	/	/
700 - 900	63	11	14	/	7	11	14	/
900 - 1 300	134	11	19	13	14	23	45	9
1 300 - 1 500	87	/	11	8	11	11	35	6
1 500 - 1 700	81	/	13	9	11	9	31	/
1 700 - 2 000	122	/	17	16	19	16	43	6
2 000 - 2 300	111	/	17	14	16	20	37	/
2 300 - 2 600	94	/	15	11	16	16	30	/
2 600 - 3 200	160	/	20	24	31	32	45	/
3 200 - 4 500	243	/	37	44	56	50	50	/
4 500 und mehr	217	/	20	38	73	53	28	/
Sonstige Haushalte ¹	93	/	10	14	17	18	27	/
Zusammen	1 437	62	200	199	276	264	390	47

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

¹ Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

5.8 Mehrpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
		2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
	1 000						Anzahl
	Insgesamt						
Haushalte insgesamt	859	514	174	127	45	2 294	2,67
Haushalte ohne Kinder	471	462	8	/	-	953	2,02
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	388	52	166	126	45	1 341	3,46
mit 1 Kind	198	52	142	/	/	548	2,77
mit 2 Kindern	143	X	24	117	/	550	3,85
mit 3 Kindern und mehr	47	X	X	5	42	243	5,15
darunter							
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	281	24	106	110	41	1 024	3,65
mit 1 Kind unter 18 Jahren	139	24	92	19	/	422	3,04
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	108	X	14	87	6	424	3,94
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	34	X	X	/	30	177	5,21
	darunter: am Hauptwohnsitz						
Haushalte insgesamt	843	501	172	126	44	2 257	2,68
Haushalte ohne Kinder	458	449	8	/	-	927	2,02
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	385	52	164	125	44	1 330	3,45
mit 1 Kind	196	52	140	/	/	543	2,76
mit 2 Kindern	142	X	24	116	/	547	3,85
mit 3 Kindern und mehr	47	X	X	5	41	240	5,15
darunter							
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	279	24	105	109	41	1 015	3,65
mit 1 Kind unter 18 Jahren	138	24	91	19	/	420	3,04
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	107	X	14	87	6	420	3,94
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	34	X	X	/	30	175	5,21

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

6.1 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			insgesamt	je Familie	darunter unter 18 Jahren		
					zusammen	1	2			3 und mehr	zusammen	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
		1 000							Anzahl	1 000	Anzahl	
Insgesamt												
	386	198	142	46	279	138	107	34	635	1,64	462	1,66
Ehepaare												
Zusammen	261	120	105	36	193	87	80	26	448	1,72	334	1,73
Mann und Frau erwerbstätig	183	84	80	19	140	67	61	13	304	1,66	228	1,62
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	61	26	21	14	46	17	18	11	116	1,90	90	1,98
darunter												
nur Mann erwerbstätig	50	18	18	13	41	14	15	11	100	2,00	82	2,02
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	16	10	/	/	7	/	/	/	28	1,74	16	2,14
Lebensgemeinschaften												
Zusammen	37	22	13	/	32	19	11	/	55	1,48	47	1,48
Beide Partner/innen erwerbstätig	30	18	10	/	25	15	9	/	44	1,46	37	1,46
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	5	/	/	/	5	/	/	/	9	1,57	7	1,49
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
Zusammen	37	22	12	/	31	19	11	/	54	1,48	46	1,47
Mann und Frau erwerbstätig	30	18	10	/	25	15	8	/	43	1,46	37	1,46
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	5	/	/	/	/	/	/	/	8	1,56	7	/
darunter												
nur Mann erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende												
Zusammen	88	56	25	8	54	32	16	5	131	1,49	82	1,52
Elternteil erwerbstätig	62	38	18	5	40	25	11	/	93	1,49	59	1,49
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	26	18	6	/	14	8	/	/	39	1,47	23	1,63

Noch: **6.1 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder**

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins- gesamt	je Familie	darunter unter 18 Jahren		
					zu- sammen	1	2			3 und mehr	zu- sammen	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
		1 000							Anzahl	1 000	Anzahl	
Darunter: Alleinerziehende Mütter												
Zusammen	75	47	21	7	48	29	14	/	111	1,49	72	1,52
Elternteil erwerbstätig	52	32	16	/	35	22	10	/	78	1,50	52	1,49
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbs- person	23	15	5	/	13	7	/	/	33	1,46	20	1,60

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

6.2 Paare in Schleswig-Holstein 2019 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ledigen Kindern		Ledige Kinder			
			zu- sammen	darunter mit Kindern unter 18 Jahren	ins- gesamt	je Paar mit Kindern	darunter unter 18 Jahren	
							zu- sammen	je Paar mit Kindern unter 18 Jahren
			1 000				Anzahl	1 000
	Insgesamt							
	741	443	298	225	503	1,69	381	1,69
	Ehepaare							
Zusammen	620	359	261	193	448	1,72	334	1,73
Mann und Frau erwerbstätig	305	122	183	140	304	1,66	228	1,62
Nur Mann oder Frau erwerbstätig darunter	130	69	61	46	116	1,90	90	1,98
nur Mann erwerbstätig	87	37	50	41	100	2,00	82	2,02
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	184	168	16	7	28	1,74	16	2,14
	Lebensgemeinschaften							
Zusammen	121	84	37	32	55	1,48	47	1,48
Beide Partner/innen erwerbstätig	91	61	30	25	44	1,46	37	1,46
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	16	11	5	5	9	1,57	7	1,49
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	13	12	/	/	/	/	/	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
Zusammen	118	81	37	31	54	1,48	46	1,47
Mann und Frau erwerbstätig	89	60	30	25	43	1,46	37	1,46
Nur Mann oder Frau erwerbstätig darunter	15	10	5	/	8	1,56	7	/
nur Mann erwerbstätig	9	6	/	/	6	/	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	13	11	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

6.3 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie

1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Insgesamt															
Insgesamt	386	356	/	/	/	11	9	10	19	19	21	47	101	115	30
mit 1 Kind	198	183	/	/	/	8	6	6	11	10	11	25	54	51	15
mit 2 Kindern	142	132	/	/	/	/	/	/	5	7	8	16	38	50	10
mit 3 Kindern und mehr	46	41	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	9	14	5
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	279	259	/	/	/	9	7	9	15	15	16	34	71	80	20
mit 1 Kind unter 18 Jahren	138	129	/	/	/	6	/	/	8	7	8	18	35	36	10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	107	100	/	/	/	/	/	/	/	6	6	12	30	34	7
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	34	30	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	9	/
Ehepaare															
Zusammen	261	239	/	/	/	/	/	/	7	9	11	31	74	100	21
mit 1 Kind	120	110	-	/	/	/	/	/	/	/	/	15	38	43	9
mit 2 Kindern	105	97	/	/	-	/	/	/	/	/	/	11	28	45	8
mit 3 Kindern und mehr	36	31	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	8	13	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	193	179	/	/	/	/	/	/	6	7	10	25	55	70	14
mit 1 Kind unter 18 Jahren	87	80	-	/	/	/	/	/	/	/	/	12	26	31	7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	80	75	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	23	31	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	26	24	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	9	/
Lebensgemeinschaften															
Zusammen	37	35	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	13	10	/
mit 1 Kind	22	21	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	6	/
mit 2 Kindern	13	12	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	5	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	32	30	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	11	8	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	19	18	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	10	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-

Noch: **6.3 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie**

1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	37	35	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	12	10	/
mit 1 Kind	22	21	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	6	/
mit 2 Kindern	12	12	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	31	30	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	10	8	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	19	18	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	10	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-
Alleinerziehende															
Zusammen	88	81	/	/	/	8	7	6	11	9	8	11	15	/	7
mit 1 Kind	56	51	/	/	/	7	/	/	7	/	5	7	9	/	/
mit 2 Kindern	25	23	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/
mit 3 Kindern und mehr	8	7	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	54	50	/	/	/	6	5	5	8	6	/	/	6	/	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	32	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16	15	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	5	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
darunter: Alleinerziehende Mütter															
Zusammen	75	69	/	/	/	7	7	6	9	8	7	9	11	/	6
mit 1 Kind	47	43	/	/	/	6	/	/	5	/	/	6	6	/	/
mit 2 Kindern	21	20	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	7	6	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	48	44	/	/	/	6	/	5	7	6	/	/	/	/	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	29	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14	13	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

**6.4 Paare in Schleswig-Holstein 2019 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder
sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Euro)													Sons- tige ¹	
		zu- sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr		
Insgesamt																
Insgesamt	741	690	/	/	/	11	14	17	37	45	53	112	204	193	51	
ohne Kinder	443	415	/	/	/	8	12	13	29	35	40	76	118	83	28	
mit Kindern	298	275	/	/	/	/	/	/	8	10	13	36	86	111	23	
mit 1 Kind	142	132	-	/	/	/	/	/	/	/	5	18	45	49	10	
mit 2 Kindern	118	109	/	/	-	/	/	/	/	/	6	13	33	48	8	
mit 3 Kindern und mehr	38	34	-	-	/	/	/	/	/	/	/	5	8	13	/	
darunter																
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	225	209	/	/	/	/	/	/	7	9	12	30	65	78	16	
mit 1 Kind unter 18 Jahren	106	99	-	/	/	/	/	/	/	/	5	15	32	35	8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	91	85	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	27	33	5	
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	28	26	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	9	/	
Ehepaare																
Zusammen	620	575	/	/	/	9	12	15	33	39	42	92	164	166	45	
ohne Kinder	359	336	/	/	/	7	10	12	26	30	31	61	90	66	24	
mit Kindern	261	239	/	/	/	/	/	/	7	9	11	31	74	100	21	
mit 1 Kind	120	110	-	/	/	/	/	/	/	/	/	15	38	43	9	
mit 2 Kindern	105	97	/	/	-	/	/	/	/	/	/	11	28	45	8	
mit 3 Kindern und mehr	36	31	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	8	13	/	
darunter:																
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	193	179	/	/	/	/	/	/	6	7	10	25	55	70	14	
mit 1 Kind unter 18 Jahren	87	80	-	/	/	/	/	/	/	/	/	12	26	31	7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	80	75	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	23	31	/	
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	26	24	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	9	/	

Noch: **6.4 Paare in Schleswig-Holstein 2019 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Lebensgemeinschaften															
Zusammen	121	115	/	/	/	/	/	/	/	6	11	20	40	27	6
ohne Kinder	84	80	/	/	/	/	/	/	/	/	9	15	28	17	/
mit Kindern	37	35	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	13	10	/
mit 1 Kind	22	21	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	6	/
mit 2 Kindern	13	12	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	5	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	32	30	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	11	8	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	19	18	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	10	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	118	112	/	/	/	/	/	/	/	5	11	20	39	27	6
ohne Kinder	81	77	/	/	/	/	/	/	/	/	8	15	27	16	/
mit Kindern	37	35	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	12	10	/
mit 1 Kind	22	21	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	6	/
mit 2 Kindern	12	12	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	31	30	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	10	8	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	19	18	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	10	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

6.5 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
	Insgesamt					
Insgesamt	386	198	142	46	1 318	3,41
unter 3	68	28	28	13	256	3,75
3 - 6	68	18	35	16	267	3,92
6 - 10	87	18	45	25	349	4,01
10 - 15	108	27	53	28	422	3,89
15 - 18	75	22	36	18	287	3,82
unter 18	279	112	123	43	1 006	3,61
18 - 27	111	59	39	14	378	3,39
27 und älter	33	27	/	/	92	2,81
18 und älter	141	85	41	15	456	3,23
	Ehepaare					
Zusammen	261	120	105	36	969	3,72
unter 3	49	19	20	10	193	3,90
3 - 6	49	11	27	12	203	4,11
6 - 10	62	10	34	19	267	4,26
10 - 15	77	16	39	22	321	4,19
15 - 18	53	13	26	14	217	4,13
unter 18	193	69	91	34	750	3,88
18 - 27	76	37	28	11	280	3,70
27 und älter	17	14	/	/	58	3,30
18 und älter	91	51	29	11	329	3,61
	Lebensgemeinschaften					
Zusammen	37	22	13	/	130	3,48
unter 3	12	6	/	/	43	3,58
3 - 6	10	/	5	/	36	3,8
6 - 10	9	/	/	/	34	3,87
10 - 15	9	/	/	/	35	3,92
15 - 18	5	/	/	/	20	3,93
unter 18	32	17	12	/	112	3,55
18 - 27	7	/	/	/	24	3,44
27 und älter	/	/	-	-	/	/
18 und älter	8	5	/	/	26	3,40
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften					
Zusammen	37	22	12	/	127	3,48
unter 3	12	6	/	/	42	3,57
3 - 6	9	/	5	/	36	3,8
6 - 10	9	/	/	/	34	3,87
10 - 15	9	/	/	/	34	3,92
15 - 18	5	/	/	/	20	3,91
unter 18	31	17	12	/	111	3,54
18 - 27	7	/	/	/	23	3,44
27 und älter	/	/	-	-	/	/
18 und älter	7	/	/	/	25	3,40

Noch: **6.5 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Familientyp, Alter
sowie Zahl der ledigen Kinder**

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
	Alleinerziehende					
Zusammen	88	56	25	8	220	2,49
unter 3	7	/	/	/	21	2,95
3 - 6	9	/	/	/	28	3,03
6 - 10	16	5	6	/	49	3,06
10 - 15	23	8	11	/	66	2,88
15 - 18	18	7	8	/	50	2,84
unter 18	54	26	20	7	144	2,68
18 - 27	29	17	9	/	73	2,55
27 und älter	14	13	/	/	32	2,20
18 und älter	42	29	10	/	101	2,40
	darunter: Alleinerziehende Mütter					
Zusammen	75	47	21	7	186	2,49
unter 3	7	/	/	/	21	2,95
3 - 6	9	/	/	/	26	3,03
6 - 10	15	/	6	/	44	3,02
10 - 15	20	7	9	/	57	2,88
15 - 18	15	5	7	/	42	2,87
unter 18	48	23	18	7	128	2,68
18 - 27	23	13	8	/	60	2,56
27 und älter	11	10	/	/	24	2,12
18 und älter	34	24	8	/	82	2,40

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

7.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbspersonen	Darunter Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsquote ¹	Erwerbslose	Darunter Erwerbslose im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbslosenquote ²
Flensburg								
Männlich	43	32	27	27	83,1	/	/	/
Weiblich	45	31	23	22	71,4	/	/	/
Insgesamt	88	63	50	49	77,4	/	/	/
Kiel								
Männlich	117	84	66	64	77,2	/	/	/
Weiblich	124	85	64	63	74,1	/	/	/
Insgesamt	241	169	130	127	75,6	/	/	/
Lübeck								
Männlich	101	70	61	59	84,2	/	/	/
Weiblich	108	66	51	48	72,7	/	/	/
Insgesamt	210	137	112	107	78,6	/	/	/
Neumünster								
Männlich	38	23	20	(19)	84,8	/	/	/
Weiblich	40	25	21	(20)	79,3	/	/	/
Insgesamt	78	48	42	39	81,9	/	/	/
Dithmarschen								
Männlich	63	40	35	34	84,2	/	/	/
Weiblich	68	43	32	31	72,2	/	/	/
Insgesamt	131	83	68	65	78,0	/	/	/
Herzogtum Lauenburg								
Männlich	95	60	54	53	86,9	/	/	/
Weiblich	100	63	48	47	74,7	/	/	/
Insgesamt	195	123	102	100	80,7	/	/	/
Nordfriesland								
Männlich	81	50	45	42	83,4	/	/	/
Weiblich	84	52	40	39	73,9	/	/	/
Insgesamt	166	102	86	80	78,6	/	/	/
Ostholstein								
Männlich	95	53	49	46	86,0	/	/	/
Weiblich	102	60	48	46	77,7	/	/	/
Insgesamt	198	113	97	92	81,6	/	/	/

**Noch 7.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019
nach Beteiligung am Erwerbsleben**

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbspersonen	Darunter Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsquote ¹	Erwerbslose	Darunter Erwerbslose im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbslosenquote ²
Pinneberg								
Männlich	153	102	89	86	84,3	/	/	/
Weiblich	159	101	79	77	76,2	/	/	/
Insgesamt	312	203	168	163	80,3	/	/	/
Plön								
Männlich	65	39	34	32	83,6	/	/	/
Weiblich	61	37	28	27	73,4	/	/	/
Insgesamt	126	76	62	59	78,6	/	/	/
Rendsburg-Eckernförde								
Männlich	133	82	74	69	84,7	/	/	/
Weiblich	136	84	65	64	75,9	/	/	/
Insgesamt	269	166	139	133	80,2	/	/	/
Schleswig-Flensburg								
Männlich	97	59	54	51	86,6	/	/	/
Weiblich	100	60	47	45	74,5	/	/	/
Insgesamt	197	119	101	96	80,5	/	/	/
Segeberg								
Männlich	133	89	83	80	89,7	/	/	/
Weiblich	139	90	70	68	75,8	/	/	/
Insgesamt	272	179	152	148	82,7	/	/	/
Steinburg								
Männlich	63	42	37	35	83,4	/	/	/
Weiblich	67	41	32	31	75,5	/	/	/
Insgesamt	130	83	69	66	79,5	/	/	/
Stormarn								
Männlich	122	79	69	66	83,3	/	/	/
Weiblich	118	77	61	60	77,2	/	/	/
Insgesamt	240	157	131	126	80,3	/	/	/
Schleswig-Holstein								
Männlich	1 399	905	800	764	84,4	26	26	3,4
Weiblich	1 453	916	709	688	75,1	(17)	(16)	2,4
Insgesamt	2 851	1 821	1 508	1 452	79,7	43	42	2,9

¹ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre an der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe.

² Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre an den Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe.

7.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch					
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit		Einkünfte von Angehörigen		Rente und Sonstiges ¹	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Flensburg							
Männlich	43	23	53,1	/	/	(12)	28,6
Weiblich	45	(17)	37,9	(12)	25,9	(16)	36,2
Insgesamt	88	40	45,3	(20)	22,1	29	32,5
Kiel							
Männlich	117	57	48,9	26	22,6	33	28,5
Weiblich	124	55	44,2	30	24,2	39	31,5
Insgesamt	241	112	46,5	56	23,4	72	30,1
Lübeck							
Männlich	101	53	52,5	(18)	17,6	30	29,9
Weiblich	108	42	38,5	29	26,6	38	34,9
Insgesamt	210	95	45,3	47	22,2	68	32,5
Neumünster							
Männlich	38	(17)	45,7	/	/	(13)	33,6
Weiblich	40	(18)	43,6	/	/	(15)	38,2
Insgesamt	78	35	44,6	(15)	19,4	28	36,0
Dithmarschen							
Männlich	63	31	49,2	(10)	16,1	22	34,7
Weiblich	68	25	36,4	(19)	28,2	24	35,4
Insgesamt	131	56	42,6	29	22,4	46	35,1
Herzogtum Lauenburg							
Männlich	95	49	51,7	(19)	20,4	27	27,9
Weiblich	100	43	43,3	26	26,3	30	30,3
Insgesamt	195	92	47,4	46	23,4	57	29,2
Nordfriesland							
Männlich	81	40	48,8	(17)	20,3	25	30,9
Weiblich	84	32	37,6	26	30,5	27	31,9
Insgesamt	166	71	43,1	42	25,5	52	31,4
Ostholstein							
Männlich	95	44	46,1	(17)	17,8	34	36,1
Weiblich	102	39	38,5	34	33,0	29	28,5
Insgesamt	198	83	42,2	51	25,7	64	32,2

**Noch 7.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019
nach überwiegendem Lebensunterhalt**

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch					
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit		Einkünfte von Angehörigen		Rente und Sonstiges ¹	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Pinneberg							
Männlich	153	81	53,1	31	20,1	41	26,9
Weiblich	159	71	44,8	39	24,5	49	30,7
Insgesamt	312	152	48,8	70	22,3	90	28,8
Plön							
Männlich	65	31	47,8	(12)	18,8	22	33,5
Weiblich	61	24	39,4	(19)	30,7	(18)	30,0
Insgesamt	126	55	43,7	31	24,6	40	31,8
Rendsburg-Eckernförde							
Männlich	133	64	48,6	25	19,2	43	32,1
Weiblich	136	56	41,2	37	27,0	43	31,8
Insgesamt	269	121	44,9	62	23,1	86	32,0
Schleswig-Flensburg							
Männlich	97	48	49,2	(17)	18,0	32	32,8
Weiblich	100	39	38,9	27	26,6	35	34,5
Insgesamt	197	87	44,0	44	22,4	66	33,7
Segeberg							
Männlich	133	76	57,4	26	19,5	31	23,1
Weiblich	139	62	44,8	38	27,2	39	28,1
Insgesamt	272	138	50,9	64	23,4	70	25,6
Steinburg							
Männlich	63	33	52,6	/	/	20	31,9
Weiblich	67	28	42,4	(16)	23,9	22	33,7
Insgesamt	130	62	47,4	26	19,8	43	32,8
Stormarn							
Männlich	122	64	52,9	27	22,2	30	24,9
Weiblich	118	58	48,9	28	23,9	32	27,2
Insgesamt	240	122	50,9	55	23,1	62	26,0
Schleswig-Holstein							
Männlich	1 399	712	50,9	271	19,4	415	29,7
Weiblich	1 453	609	41,9	386	26,6	458	31,5
Insgesamt	2 851	1 322	46,3	657	23,1	872	30,6

¹ Einschl. Arbeitslosengeld I; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen ; Leistungen nach Hartz IV; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium);Elterngeld.

7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Erwerbstätige insgesamt	Und zwar					Männliche Erwerbstätige	Weibliche Erwerbstätige	Darunter mit einer Normalarbeitszeit bis zu 35 Wochenstunden
	Abhängig Erwerbstätige	Erwerbstätige unter 45 Jahren	Wirtschaftsbereich ¹					
			Produzierendes Gewerbe	Handel; Verkehr; Gastgewerbe; Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen			
in 1 000	in %					in 1 000	in %	
Flensburg								
47	94	62	22	32	46	26	21	62
Kiel								
124	91	60	(15)	25	59	63	61	50
Lübeck								
109	90	55	21	26	53	60	50	54
Neumünster								
40	93	41	22	32	46	(20)	21	61
Dithmarschen								
65	88	46	23	24	48	34	31	56
Herzogtum Lauenburg								
98	90	46	24	29	45	52	47	50
Nordfriesland								
84	87	47	(16)	32	49	45	40	53
Ostholstein								
95	89	45	(20)	27	51	48	47	55
Pinneberg								
163	91	46	23	29	46	86	78	52
Plön								
61	86	40	(20)	22	57	33	28	60
Rendsburg-Eckernförde								
134	89	45	23	21	53	70	64	59
Schleswig-Flensburg								
98	89	45	20	26	49	53	45	63

Noch 7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Erwerbs- tätige insgesamt	Und zwar					Männliche Erwerbs- tätige	Weibliche Erwerbs- tätige	Darunter mit einer Normal- arbeitszeit bis zu 35 Wochen- stunden
	Abhängig Erwerbs- tätige	Erwerbs- tätige unter 45 Jahren	Wirtschaftsbereich ¹					
			Produ- zierendes Gewerbe	Handel; Verkehr; Gastgewerbe; Kommuni- kation	Sonstige Dienst- leistungen			
in 1 000	in %					in 1 000	in %	
Segeberg								
148	89	49	26	29	43	80	68	46
Steinburg								
67	93	47	26	29	42	36	31	58
Stormarn								
128	89	48	23	29	46	67	61	58
Schleswig-Holstein								
1 465	90	48	22	27	49	773	692	55

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000							%		

Flensburg

1.1 Privathaushalte insgesamt

57	36	(18)	(15)	/	/	89	62,6	/	19,5
----	----	------	------	---	---	----	------	---	------

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

57	35	(17)	(15)	/	/	88	62,1	/	18,9
----	----	------	------	---	---	----	------	---	------

Kiel

1.1 Privathaushalte insgesamt

142	82	44	36	(12)	(12)	244	57,6	15,2	14,9
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	------

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

140	80	43	36	(11)	(12)	241	57,1	15,4	14,6
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	------

Lübeck

1.1 Privathaushalte insgesamt

121	63	33	36	(12)	/	214	52,2	15,6	9,9
-----	----	----	----	------	---	-----	------	------	-----

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

117	61	31	35	(12)	/	210	51,7	16,0	9,6
-----	----	----	----	------	---	-----	------	------	-----

Neumünster

1.1 Privathaushalte insgesamt

41	(17)	(10)	(15)	/	/	79	42,1	/	/
----	------	------	------	---	---	----	------	---	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

40	(17)	(10)	(14)	/	/	78	41,9	/	/
----	------	------	------	---	---	----	------	---	---

Dithmarschen

1.1 Privathaushalte insgesamt

65	24	(12)	26	/	/	136	36,4	20,3	/
----	----	------	----	---	---	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

62	23	(12)	25	/	/	131	36,4	20,5	/
----	----	------	----	---	---	-----	------	------	---

Noch 7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000						%			
Herzogtum Lauenburg									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
96	38	(20)	33	(11)	(14)	197	39,8	22,2	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
95	37	(19)	33	(11)	(14)	195	39,4	22,2	/
Nordfriesland									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
91	40	22	32	/	(11)	177	43,5	18,4	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
85	37	20	28	/	(11)	166	44,2	19,5	/
Ostholstein									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
111	45	24	44	(12)	(11)	213	40,2	16,4	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
102	41	22	39	(11)	(10)	198	39,9	17,4	/
Pinneberg									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
149	53	28	54	21	21	313	35,7	21,5	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
148	52	27	54	21	21	312	35,4	21,6	/
Plön									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
60	(19)	/	24	/	/	127	31,9	20,0	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
59	(19)	/	24	/	/	126	32,1	20,1	/

Noch 7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000						%			

Rendsburg-Eckernförde

1.1 Privathaushalte insgesamt

132	51	27	47	(18)	(16)	270	38,7	20,9	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

132	51	27	46	(18)	(16)	268	38,6	20,9	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

Schleswig-Flensburg

1.1 Privathaushalte insgesamt

93	28	(16)	41	(12)	(12)	199	30,0	20,0	/
----	----	------	----	------	------	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

92	28	(16)	41	(11)	(12)	197	30,1	19,9	/
----	----	------	----	------	------	-----	------	------	---

Segeberg

1.1 Privathaushalte insgesamt

132	49	24	47	(20)	(16)	273	36,9	20,8	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

131	48	24	47	(20)	(16)	272	36,8	20,9	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

Steinburg

1.1 Privathaushalte insgesamt

67	28	(13)	23	/	/	131	41,8	19,2	/
----	----	------	----	---	---	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

66	28	(13)	23	/	/	130	41,6	19,4	/
----	----	------	----	---	---	-----	------	------	---

Noch 7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2019 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000							%		
Stormarn									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
113	39	(19)	41	(17)	(16)	241	34,7	23,3	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
112	38	(19)	41	(17)	(16)	240	34,3	23,4	/
Schleswig-Holstein									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
1 470	612	319	514	174	171	2 904	41,6	19,0	6,7
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
1 438	595	311	501	172	170	2 851	41,4	19,3	6,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

7.5 Ehepaare, Lebensgemeinschaften- darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Schleswig-Holstein 2019 nach ausgewählten Merkmalen

1 000

Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
insgesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			insgesamt	darunter gemischtgeschl. Lebensgemeinschaften			insgesamt	darunter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren		
		zusammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Ehefrau erwerbstätig		ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			zusammen	darunter erwerbstätig	
							darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Lebenspartnerin erwerbstätig				
Flensburg												
(14)	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kiel												
37	24	(13)	/	/	(13)	(10)	/	/	/	/	/	/
Lübeck												
38	26	(12)	/	/	(10)	/	/	/	/	/	/	/
Neumünster												
(17)	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Dithmarschen												
29	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Herzogtum Lauenburg												
44	29	(16)	/	(13)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nordfriesland												
34	23	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ostholstein												
46	34	(13)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Pinneberg												
71	49	23	(10)	(17)	(14)	/	/	/	/	/	/	/
Plön												
33	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch 7.5 Ehepaare, Lebensgemeinschaften- darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Schleswig-Holstein 2019 nach ausgewählten Merkmalen

1 000

Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	darunter gemischtgeschl. Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	darunter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren		
		zu- sam- men	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Ehefrau erwerbs- tätig		mit ledigen Kindern unter 18 Jahren				zu- sam- men	darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Lebens- partnerin erwerbs- tätig
						ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren				
Rendsburg-Eckernförde												
61	42	(19)	/	(15)	(11)	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Flensburg												
49	37	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Segeberg												
61	40	20	/	(15)	(12)	/	/	/	/	/	/	/
Steinburg												
27	(19)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Stormarn												
58	38	20	/	(16)	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Holstein												
621	427	193	87	146	121	86	31	(19)	26	88	53	40

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

7.6 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Zahl der Kinder

1 000

Ins-gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende			
	zu-sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu-sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		darunter gemischt-geschl. Lebens-gemein-schaften	zu-sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
		1	2 und mehr			1	2 und mehr			zu-sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
			zu-sammen	darunter 3 und mehr							
Flensburg											
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kiel											
28	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lübeck											
25	(15)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Neumünster											
(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Dithmarschen											
(17)	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Herzogtum Lauenburg											
28	20	/	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nordfriesland											
22	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ostholstein											
25	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Pinneberg											
46	32	(16)	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/
Plön											
(17)	(13)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch 7.6 Familien in Schleswig-Holstein 2019 nach Zahl der Kinder
1 000

Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften				Alleinerziehende		
	zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		darunter gemischt- geschl. Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
		1	2 und mehr			1	2 und mehr			zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
			zu- sammen	darunter 3 und mehr							
Rendsburg-Eckernförde											
38	26	(12)	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Flensburg											
27	(18)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Segeberg											
39	27	(13)	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/
Steinburg											
(18)	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Stormarn											
37	27	(12)	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Holstein											
386	261	120	141	36	37	22	(15)	37	88	75	47

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.